

Holzer feiert Premierensieg

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Den Sieg beim 7. Lauf zum RECARO Formel-3-Cup auf dem EuroSpeedway holte sich Thomas Holzer. Der 19-jährige, der schon im Zeittraining die schnellste Zeit fuhr, zeigt sich auf dem 4,534 lagen Kurs in der Niederlausitz nervenstark und holte sich einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg. Für Holzer war es gleichzeitig der erste Sieg im RECARO Formel-3-Cup.

Dabei nutzte er den Vorteil der Pole-Position und setzte sich gleich nach dem Start in Führung. In den ersten Runden gelang es den Verfolgern noch am Augsburger dran zu bleiben, der sich dann jedoch Zehntel um Zehntel vom Feld absetzen konnte. Mit Holzer hat der RECARO Formel-3-Cup bereits seinen fünften Sieger in dieser Saison gefunden, ein eindeutiger Beweis für die große Leistungsdichte in der neuen deutschen Formel-Rennserie.

An Spannung kaum zu überbieten war auch der Fight um die weiteren Podestplätze. Zunächst bekämpften sich Bastian Kolmsee, Timo Lienemann und Jan Heylen, der sich jedoch in der fünften Runde nach einem Dreher aus der Spitzengruppe verabschiedete und letztlich Neunter wurde. Das anschließende Duell um Platz zwei entschied Bastian Kolmsee aus dem Team HS-Technik für sich. Der 24-jährige Wiehler konnte alle Angriffe von Timo Lienemann abwehren, der sich mit Platz drei begnügen musste.

Für Lienemann aus der Mannschaft von Jo Zeller Racing gab es dennoch genügend Grund zur Freude, denn der 18-jährige Schorndorfer holte sich mit dem dritten Platz die Tabellenführung im RECARO Formel-3-Cup vom Michael Devaney. Der 19-jährige Ire hatte auf dem EuroSpeedway kein Glück. Bereits in der Starphase wurde er von Markus Mann im Heck getroffen und in einen Dreher gezwungen, der ihn chancenlos auf den letzten Platz zurückwarf.

Angespornt durch die Aufnahme ins Förderprogramm „Speed Academy“ der Deutschen Post, fuhr Jochen Nerpel sein bestes Saisonergebnis ein. Nach fehlerfreier Fahrt behauptete sich der 20-jährige vor dem Tschechen Filip Salaquarda, Franz Schmöller und Jan Seyffarth auf dem vierten Platz.

Auf Rang 8 konnte auch Christopher Brück bei seinem Gastspiel im RECARO Formel-3-Cup überzeugen. Den letzten Meisterschaftspunkt kassierte auf dem 10. Platz Marcel Leipert.

Thomas Holzer: Wie es für ein Sprintrennen üblich ist, war der Start entscheidend. Danach hatte ich nicht zuletzt durch den Zweikampf zwischen Kolmsee und Lienemann wenig Mühe die Führung zu behaupten und stetig auszubauen.

Bastian Kolmsee: Auch ohne Timo Lienemann im Nacken hätte ich das Tempo von Holzer nicht mitgehen können. Im Gegenteil, ich hatte Mühe, Lienemann auf Distanz zu halten.

Timo Lienemann: Natürlich habe ich versucht herauszufinden, wo Kolmsee seine Schwächen hat. Ich war sogar einmal kurz neben ihm, aber zum Überholen hat es leider nicht gereicht.